

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 02.11.2016

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause: 12:08 – 12:15 Uhr

Ende: 13:10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Aichinger		bis 12:50 Uhr
Frau Arning		als Vertretung für Frau Dehmel
Herr Dr. Aubke	Vorsitzender	
Herr Donath		bis 12:35 Uhr
Herr Haberkorn		
Herr Heine		
Frau Huber		
Frau Koch		
Frau Niggeschulze		als Vertretung für Frau Aichinger
Frau Schmidt		
Herr Scholten		
Frau Uffmann		
Herr Voß		
Herr Wilker		als Vertretung für Dr. Tiemann

Stellvertretende stimmberechtigte

Mitglieder

Frau Drake
Frau Krögel
Herr Link
Frau Sielemann
Frau Wiemers

Beratende Mitglieder

Herr Hölscher	Fraktion Die Linke	
Herr Jung	CDU-Fraktion	
Frau Meister	Alten- und Pflegeheime	
Herr Möller	SPD-Fraktion	
Frau Pfaff	Bündnis 90/Die Grünen	bis 09:45 Uhr
Herr Prast	BfB-Fraktion	

Stellvertretende beratende

Mitglieder

Frau Hissbach
Herr Menge
Frau
Sonnenberg

Alten- und Pflegeheime
Bündnis 90/Die Grünen
SPD-Fraktion

als Vertretung für Frau Pfaff

Verwaltung

Herr Bergen

Frau Bueren

Herr Fabian
Herr Feix

Herr Markus

Schriftführung

Herr Puller

Büro für Integrierte
Sozialplanung und
Prävention

Büro für Integrierte
Sozialplanung und
Prävention

Amt für Verkehr

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Pfaff teilt dem Seniorenrat mit, dass sie zukünftig nicht mehr als beratendes Mitglied dem Seniorenrat angehören werde, sondern nur noch als stellvertretendes beratendes Mitglied. Ihr Nachfolger werde Herr Menge, ihr bisheriger Stellvertreter, sein. Die Änderungen würden in der nächsten Sitzung des Rates beschlossen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1 **Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung des Seniorenrates am 21.09.2016**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Seniorenrates vom 21.09.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Zu Punkt 3.1 **Termine 2017**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die Termine in 2017 und teilt mit, dass es mögliche Änderungen bei der Raumnutzung der Arbeitskreise geben könne, diese würden dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Zu Punkt 3.2 **Ausfahrtickets**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Mitglieder des Seniorenrates darüber, dass es bei der Verteilung der letzten Ausfahrtickets fehlerhafte Tickets gegeben habe und diese Tickets nun im Büro des Rates umgetauscht werden könnten.

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Haushaltsplan 2017 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3812/2014-2020

Herr Feix gibt einen Überblick über den Gesamthaushalt des Sozialamtes und verweist auf die ausgelegte Veränderungsliste. Im Anschluss stellt Herr Markus die für den Seniorenrat besonders relevanten Themen ausführlich dar.

Fragen in der anschließenden Diskussion von Frau Schmidt, Frau Sonnenberg, Frau Huber, Herrn Link, Herrn Donath und Herrn Jung werden beantwortet.

Im Anschluss daran fasst der Seniorenrat folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2020 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** folgender Produktgruppen wird zugestimmt.

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	177 €	170.056 €	169.879 €
11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	48.523.919 €	123.128.592 €	74.604.673 €
11.05.02	Sicherung des Lebensunterhalts	71.470.174 €	78.734.907 €	7.264.733 €
11.05.03	Besondere soziale Leistungen	21.768.715 €	90.078.638 €	68.309.923 €
Summen		141.762.985 €	292.112.193 €	150.349.208 €

3. Den **Teilfinanzplänen A und B** folgender Produktgruppen wird zugestimmt.

Produktgruppe 11.05.01

investive Einzahlungen = 365.000 €, investive Auszahlungen = 539.100 €

Produktgruppe 11.05.03

investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 5.000 €

4. Den speziellen **Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

11.05.01 Grundsicherung für Arbeit (S. 755 Bd. II)

11.05.02 Sicherung des Lebensunterhalts (S. 761 Bd. II)

11.05.03 Besondere soziale Leistungen (S. 770 Bd. II)

5. Dem **Stellenplan 2017** für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird zugestimmt.

Die Veränderungsliste gegenüber dem Stellenplan 2016 für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt ist beigefügt (Anlage 2).

Den Veränderungslisten zu Ziffer 1 und 2 (**Anlage 1 zur Niederschrift**), die als Tischvorlage eingebracht worden sind, wird zugestimmt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 7 **Haushaltsplan 2017 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3720/2014-2020

Herr Bergen stellt den Haushaltsplan des Büros vor und erläutert die wesentlichen Veränderungen zum Jahr 2016.

Der Seniorenrat fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2017 mit den Plandaten für die Jahre 2018 bis 2020 wie folgt zu beschließen:

1. **Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.**
2. **Dem Teilergebnisplan der folgenden Produktgruppe 11.01.31 (Anlage 1) wird zugestimmt.**
3. **Dem Teilfinanzplan A der Produktgruppe 11.01.31 (Anlage 2) wird zugestimmt:**

investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 2.600 €

4. **Dem Stellenplan 2017 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention -540- wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Lebenslagenbericht 2014/2015**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3779/2014-2020

Herr Bergen macht auf die Neufassung des 4. Teils des Lebenslagenbericht aufmerksam (**Anlage 2**). Er bittet die Mitglieder den Teil des Berichtes auszutauschen. Im Anschluss wurde von Herrn Bergen aus dem Lebenslagenbericht die wesentlichen Punkte vorgestellt (**Anlage 3**).

Fragen von Frau Sonnenberg, Herrn Möller, Herrn Donath, Herrn

Scholten, Herrn Hölscher, Herrn Link, Herrn Heine, Frau Sielemann und Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke zu den Themen:

- hohe Anzahl von Alleinerziehenden in der Grundsicherung für Arbeit (SGB XII)
- mangelnder Zahlungsmoral der Unterhaltspflichtigen
- steigende Anzahl von älter werdenden Menschen mit Migrationshintergrund
- dass trotz intensiver Anstrengung die Armutszahlen nicht besser werden
- Zuzüge aus dem Umland von älteren Menschen
- fehlender günstiger sozialer Wohnungsbau
- Konsequenzen aus dem Lebenslagenbericht
- Quartiersentwicklung Projekt „Hammer Mühle“

werden ausführlich von Herrn Bergen beantwortet.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 9

Barrierefreiheit – Bestandsaufnahme Bushaltestellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3739/2014-2020

Herr Fabian stellt kurz die gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben für die Barrierefreiheit dar.

Im Anschluss werden von ihm die verschiedenen Arten von Bushaltestellen und deren Unterschiede anhand einer Präsentation erläutert

(Anlage 4).

An der Diskussion beteiligten sich Frau Arning, Frau Sielemann, Herr Prast, Herr Donath und Herr Jung.

Die aufkommenden Fragen zu den Themen, Verhalten von Radfahrern an Bushaltestelle, evtl. Prioritätenliste zum Aus- bzw. Umbau von Haltestellen, Einhaltung der Barrierefreiheit bzw. deren Umsetzung bis 2022, Ausstattung von Haltestellen und bauliche Maßnahmen bei Fahrbahnerneuerung werden umfangreich beantwortet.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 10

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

Herr Voss berichtet aus dem **Ausschuss für Umwelt und Klima**, dass

der Antrag für einen Ernährungsrat in Bielefeld angenommen worden sei. In Stieghorst fand eine Bürgerinformation zu dem ehemaligen Gipsabbaugebiet und den Folgen statt. Maßnahmen zum Schutz der Häuser bei Starkregen seien erörtert worden.

Frau Schmidt und Frau Meister berichten aus dem **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**. Der Arbeitskreis beabsichtige, zu dem Thema „Vorbereitet älter werden“ im Herbst 2017 eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren anzubieten. Die Veranstaltung solle im Rahmen eines Projektes mit kompetenter Unterstützung von Fachleuten aus der Wohn- und Pflegeberatung, Vertretern aller Wohn- und Pflegeformen sowie Ärzten und Pflegekassen vorbereitet und durchgeführt werden. Der Arbeitskreis bittet um Zustimmung. Der Seniorenrat stimmt dem Projekt „Vorbereitet älter werden“ zu.

Herr Wilker vom **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport**, erläutert dem Seniorenrat, das Projekt „Runter vom Sofa – bewegt älter werden“. Es werden kurz die Beweggründe und Motivation dargestellt. Der Seniorenrat befürwortet dieses Projekt weiter zu intensivieren.

Herr Jung berichtet aus der **Bezirksvertretung Jöllenbeck**, dass die Verkehrsprobleme zukünftig bei Änderungen mit der BV abgestimmt werden sollen. Aufgrund eines bedauerlichen Vorfalles mit einem Hund und einem Radfahrer im Bereich der Hundefreilauffläche solle nun zusammen mit dem Rechtsamt eine Einzäunung der Hundefreilauffläche geprüft werden.

Frau Krögel berichtet aus der **Bezirksvertretung Brackwede**, dass der Hochbahnsteig in der Hauptstraße nun im Bereich der Sparkasse gebaut werden solle.

Herr Voss erläutert nochmals ausdrücklich seine Meinung, das Thema öffentliche Toilette nun endlich in die Öffentlichkeit zu bringen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke erläutert das Vorgehen im **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**, dass man zunächst das Ergebnis der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, zu diesem Thema abwarten wolle. Die Ausführungen des Vorsitzenden werden mehrheitlich im Seniorenrat unterstützt.

-.-.-

Zu Punkt 11

Vorschläge für öffentliche Veranstaltungen 2017, sowie Projektvorschläge aus den Arbeitskreisen

Herr Heine, **Arbeitskreis Gesundheit**, schlägt eine Veranstaltung zu den Themen Krebs, Früherkennung, Prävention evtl. weitere Früherkennungsmaßnahmen, unter dem Motto: „Für Früherkennung ist es nie zu spät“, vor.

Frau Huber vom **Arbeitskreis Soziales** schlägt vor, da im Jahr 2017 eine

Landtags- und eine Bundestagswahl stattfinden, die betreffenden Bewerber einzuladen und zu diversen seniorenspezifische Themen zu befragen.

Herr Voss **Arbeitskreis Gesundheit** schlägt eine Veranstaltung zum Thema „Renten, Armut im Alter“ vor.

Der Seniorenrat entscheidet sich dahingehend, die Vorschläge von Frau Huber und Herrn Heine weiter zu verfolgen und zu intensivieren.

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

- Es ist über keinen Sachstand zu berichten -

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Puller
(Schriftführung)